



Frühjahrssemester 2012

Technik - Umwelt - Medizin
Pädagogik - Politik - Theologie - Geschichte
Kunstgeschichte - Literatur - Geographie
Archäologie - Kulturgeschichte - Ökologie

Veranstaltungsreihe in Zusammenarbeit mit

Bürgerschaftliche Initiative **senaka**, Bildungszentrum des Handels, EFI-Deutschland,
Evangelische Akademie, Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Arnsberg, Fernuniversität Hagen,
Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Arnsberg, Kontaktstelle Bürgerengagement,
Literarische Gesellschaft Arnsberg, Seniorenbeirat, Verbraucherzentrale, Verkehrsverein Arnsberg,
Volkshochschule, Waldakademie Wildwald Vosswinkel, Zukunftsagentur Fachstelle „Zukunft Alter“ der Stadt Arnsberg



Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Veranstaltungstitel	Kurs-Nr.	Uhrzeit	Referent/in
Mi	15/02/12	Arzneimittelforschung Teil II	4011	17:00-18:30	Dr. Baumeister
Mi	22/02/12	Wolken und andere Wetterphänomene	6005	18:00-19:30	Dr. Pohl
Sa	25/02/12	Deutsche Kunst der `80er Jahre	2000	14:30-18:15	Prof. Lang
Mo	27/02/12	Portugals Norden	2001	16:30-18:00	Prof. Lang
Di	28/02/12	Nicolas Poussin	2002	16:30-18:00	Prof. Lang
Mi	29/02/12	Goethes Italienische Reise	2003	20:00-21:30	Prof. Lang
Do	01/03/12	Lissabon	2004	14:30-18:15	Prof. Lang
Fr	02/03/12	Die elsässische Weinstraße	2005	16:30-18:00	Prof. Lang
Sa	03/03/12	Düsseldorf	2006	14:30-18:15	Prof. Lang
Mi	07/03/12	Wie entsteht Freundschaft?	7523	18:00-19:30	Dr. Heidbrink
Fr	09/03/12	Der Mond und seine Geheimnisse	6220	18:00-21:00	Dipl.-Ing. Hilburg
Mi	07/03/12	Herzinfarkt - Arterielle Thrombose – Schlaganfall	4000	17:30-19:00	Dr. Engels
Mi	14/03/12	Nanotechnologie in der Medizin	4001	17:30-19:00	Prof. Eisenbarth
Do	15/03/12	Wild und Wüste: Namibia	1001	19:30-21:00	Dr. Brüser
Di	20/03/12	Klimaschutz und Automausstieg	6004	19:30-21:00	Prof. Ihrig
Mi	21/03/12	Demenzerkrankungen	4002	17:30-19:00	Dr. Engels
Mi	28/03/12	Trigonometrie trifft Energie	6002	17:30-19:00	Dipl.-Ing. Musshoff
Mi	18/04/12	Beleuchtung ohne Glühlampe	6003	18:00-20:15	Dr. Spruth
Do	19/04/12	Gehirn und Erfolg	4003	18:30-20:45	Berens
Di	08/05/12	Renaturierung der Ruhr	6000	18:00-20:15	Dr. Scheja
Di	15/05/12	Faszination von Schmuck – und Edelsteinen	6006	18:00-19:30	Dr. Pohl
Do	31/05/12	Gehirn und Wirklichkeit	4004	18:30-20:45	Berens
Di	25/09/12	Renaturierung der Ruhr	6001	18:00-20:15	Dr. Scheja

Fachbereich Naturwissenschaften, Technik, Umwelt, Medizin

Ansprechpartner: Prof. Dr. Dr. h. c. Antonius Kettrup

Herzinfarkt - Arterielle Thrombose - Schlaganfall

Herzinfarkt, arterielle Thrombose und Schlaganfall lassen sich meist auf eine lange bestehende Hochdruckerkrankung zurückführen. Diese Erkrankungen haben eine gemeinsame morphologische Ursache: typisch krankhafte Gefäßwandschäden der Arterien. Unter dem Begriff des Metabolischen Syndroms werden die Entstehungsursachen zusammengefasst. Krankheitsverläufe, Therapie und gefäßrelevante Lebensführung sind weitere Inhalte des Vortrages.

4000 Leitung: Dr. med. Eugen Engels

Mittwoch, 07.03.2012, 17:30 - 19:00 Uhr
1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Nanotechnologie in der Medizin

Nanotechnologie gilt als eine Schlüsseltechnologie des 21. Jh. Viele Abläufe in Zellen und Geweben spielen sich in der Größenordnung eines Nanometers (10⁻⁹ Meter) ab. Das macht man sich in der Nanomedizin zunutze, um Zellen und Gewebestrukturen gezielt zu behandeln und pathologische Veränderungen im Körper frühzeitig zu diagnostizieren. So werden bereits auf Nanoobjekte beruhende Krebstherapien angewendet, innovative Drug Delivery Systeme und Nanocontainer für Medikamente machen eine effizientere Behandlung mit weniger Wirkstoffen möglich. Auf engstem Raum werden in Form von Biochips zahlreiche Diagnostische Tests mit winzigsten Mengen von Blut in Arztpraxen und an Flughäfen möglich. Innovative Oberflächenbeschichtungen für Implantate oder neue Materialien in der Dentaltechnik helfen, die Verträglichkeit und Haltbarkeit von Biomaterialien deutlich zu verbessern. Dennoch bergen Strukturen und Objekte in solch winzigen Abmessungen auch besondere Gefahrenpotentiale, gerade weil sie u. a. die Schranken zwischen Gefäßen und Geweben unkontrolliert überwinden können. In diesem Vortrag werden nanotechnologische Techniken und Materialien in der Medizin vorgestellt und Risiken im Umgang mit alltäglichen Produkten der Nanotechnologie aufgezeigt.

4001 Leitung: Prof. Dr. Eva Maria Eisenbarth

Mittwoch, 14.03.2012, 17:30 - 19:00 Uhr
1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Demenzkrankungen

Erkrankungen im zunehmenden Alter sind eine Herausforderung für pflegende Angehörige, behandelnde Ärzte, für die Gesellschaft und die politisch Verantwortlichen. Die Statistik zeigt, dass 4% der 60jährigen und bereits

30% der über 80jährigen demenzkrank sind. Auf Ursachen, Krankheitsverläufe und medikamentöse Behandlungen wird eingegangen. Insbesondere soll auch der Umgang mit Demenzkranken erörtert werden.

4002 Leitung: Dr. med. Eugen Engels

Mittwoch, 21.03.2012, 17:30 - 19:00 Uhr
1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Gehirn und Erfolg

10 Regeln für Schule, Beruf und Alltag

Unser Gehirn ist ein erstaunliches Organ. Dabei besitzen die meisten von uns keine rechte Vorstellung davon, was in unseren Köpfen wirklich vorgeht. Doch Hirnforscher haben in den letzten Jahren zahlreiche Erkenntnisse zur Arbeitsweise des Gehirns gesammelt, die Führungskräfte, Lehrer und Eltern unbedingt kennen sollten. In seinem Vortrag beleuchtet der Referent, Lehrer für Motivation und Kommunikation, den aktuellen Stand der Hirnforschung zu Themen wie Lernen, Gedächtnis und Wahrnehmung. Nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ entwickelt er anhand einer Reihe verblüffender neurobiologischer Tests und Beispielaufgaben 10 Regeln für den Erfolg in Schule und Beruf.

Bitte mitbringen: Papier und Bleistift.

4003 Leitung: Paul Ulrich Berens

Donnerstag, 19.04.2012, 18:30 - 20:45 Uhr
1 Termin, 3 Ustd., 6,00 €, Tageskasse: 8,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Gehirn und Wirklichkeit

10 Regeln für Schule, Beruf und Alltag

Wir nehmen die Welt so wahr, wie sie ist. Die objektive Realität bildet die Grundlage für unser Denken, Fühlen, Handeln und unsere Erinnerung. „Absolut falsch!“ behauptet die Gehirnforschung. Wahrnehmung ist nie objektiv, sondern immer von vielen individuellen Faktoren abhängig. In seinem Vortrag unternimmt der Pädagoge und Referent für Motivation und Kommunikation, eine spannende Reise durch unser Weltall im Taschenformat. Auf leicht verständliche Art und mit Hilfe verblüffender Tests und Übungen überzeugt er seine Teilnehmer/innen davon, dass die Gehirnforschung Recht hat und erläutert, was dies für unser Leben bedeutet und wie wir trotz dieser vermeintlichen Defizite ganz gut zurecht kommen, wenn wir die Funktionsweise unseres Gehirns besser verstehen.

Bitte mitbringen: Papier und Bleistift.

4004 Leitung: Paul Ulrich Berens

Donnerstag, 31.05.2012, 18:30 - 20:45 Uhr
1 Termin, 3 Ustd., 6,00 €, Tageskasse: 8,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Arzneimittelforschung Teil II

Der Besuch des ersten Teils wird nicht vorausgesetzt

Wie sicher sind unsere Arzneimittel? Benötigen wir noch Tierversuche für die Entwicklung neuer Wirkstoffe? Welche Bedeutung hat das Patentrecht für die Arzneimittelforschung? Welche Risiken stecken im Internethandel? Der Referent wird sich auch mit den Kosten von Arzneimitteln und der Verteilung des Gewinns zwischen Hersteller und Handel beschäftigen.

4011 Leitung: Dr. Manfred Baumeister

Mittwoch, 15.02.2012, 17:00 - 18:30 Uhr

1 Termin, 2 Ustd., entgeltfrei

gesponsert von der Sparkasse Arnsberg-Sundern

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Renaturierung der Ruhr

Führungen entlang der Ruhr in Neheim, Binnerfeld

In dieser Exkursion, die Sie entlang der Ruhr führen wird, erfahren Sie wichtige Dinge über den Umweltschutz ebenso wie über attraktive Naherholungsgebiete. Der Referent informiert: Warum die Renaturierungen durchgeführt wurden - Wie der Ablauf einer Renaturierungen ist - Was konkret vor Ort geschehen ist und was sich für Veränderungen in unterschiedlicher Hinsicht (Biologie, Hochwasserschutz, Naherholung) ergeben haben?

**Treffpunkt: Binsenkörbchen/unterhalb der Bahn-
hofsbrücke/Kanustrecke Ende: Ohlbrücke**

6000 Leitung: Dr. Gotthard Scheja

Dienstag, 08.05.2012, 18:00 - 20:15 Uhr

1 Termin, 3 Ustd., entgeltfrei

Exkursion

6001 Leitung: Dr. Gotthard Scheja

Dienstag, 25.09.2012, 18:00 - 20:15 Uhr

1 Termin, 3 Ustd., entgeltfrei

Exkursion

Trigonometrie trifft Energie

Der Vortrag soll die Herausforderung an die Energieversorgung aufzeigen, um nach der Energiewende die zukünftige Energieversorgung in dem Spannungsfeld Umweltschutz, Wirtschaftlichkeit und Versorgungssicherheit zu gestalten.

6002 Leitung: Dipl.-Ing. Klaus Musshoff

Mittwoch, 28.03.2012, 17:30 - 19:00 Uhr

1 Termin, 2 Ustd., entgeltfrei

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Beleuchtung ohne Glühlampen

In Kooperation mit der Energieberatung der Verbraucherzentrale in Arnsberg

Bald ist nach dem Willen der EU das Aus für Glühlampen erreicht. Doch was dann? Welche Beleuchtungstechnik ist zukunftsweisend? Sind Energiesparlampen lediglich eine Übergangslösung? Welche Entwicklungen sind bei LED zu erwarten? Wie kann ich durch intelligente Nutzung des Sonnenlichtes auf künstliche Beleuchtung verzichten? Solche und ähnliche Fragen will der Referent, Energieberater der Verbraucherzentrale in Arnsberg, an diesem Abend mit Ihnen besprechen.

6003 Leitung: Dr. Johannes Spruth

Mittwoch, 18.04.2012, 18:00 - 20:15 Uhr

1 Termin, 3 Ustd., entgeltfrei

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Klimaschutz und Atomausstieg

Ist das machbar?

Wenn sich jemand, wie der Referent, seit langem mit Fragen der Umwelttechnik und des Klimaschutzes beschäftigt, muss ihm ein kalter Schauer den Rücken runter laufen oder er zum Fatalisten oder Pessimisten werden. Tatsächlich können uns die globalen Klimaprobleme nicht länger kalt lassen. Ganz im Gegenteil. Wir müssten geradezu brennen vor Ehrgeiz, um zu retten, was noch zu retten ist. Der Referent, Physiker und Experte für Lebenswissenschaften der FH in Iserlohn, wird vor Horrorszenarien ebenso warnen, wie vor dem leichtfertigen Umgang mit dem jetzigen Zustand.

6004 Leitung: Prof. Dr. Dieter Ihrig

Dienstag, 20.03.2012, 19:00 - 20:30 Uhr

1 Termin, 2 Ustd., entgeltfrei

gesponsert von der Volksbank Sauerland eG

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Fachbereich**Kunstgeschichte, Literatur**

Ansprechpartner: Prof. Dr. Walther K. Lang

Kunstwoche im Frühjahrssemester 2012

Ein Kunst-Wochenticket zum Besuch der Veranstaltungen Nr. 2000 - 2006 gibt es zum Sonderpreis von 42,00 € bei verbindlicher Voranmeldung unter 02931 13464 oder 530 257 (statt 65,00 € an der Tageskasse).

Übersicht

Tag	Datum	Uhrzeit	Titel der Veranstaltung
Samstag	25.02.2012	14:30-18.15	Deutsche Kunst der '80er Jahre
Montag	27.02.2012	16:30-18:00	Portugals Norden
Dienstag	28.02.2012	16:30-18:00	Nicolas Poussin
Mittwoch	29.02.2012	20:00-21:30	Goethes Italienische Reise
Donnerstag	01.03.2012	14:30-18:15	Lissabon
Freitag	02.03.2012	16:30-18:00	Die elsässische Weinstraße
Samstag	03.03.2012	14:30-18:15	Düsseldorf

Deutsche Kunst der '80er Jahre

In den '80er Jahren blickte die internationale Kunstszene wie gebannt auf die Entwicklungen in Deutschland. Die Neuen Wilden sorgten für Schlagzeilen. In der internationalen Tendenz einer Rückkehr zur klassischen Gattung der Tafelmalerei fanden die farbintensiven, ausdrucksstarken, neo-expressionistischen Bilder, insbesondere der West-Berliner Künstler um Karl Heinz Hödicke, Elvira Bach, Salomé und Rainer Fetting, große Beachtung. Zur gleichen Zeit wuchs in der Stille des Odenwaldes das so ganz anders geartete, vielschichtige Werk Anselm Kiefers. Mittlerweile ist Kiefer, der jüngst 2011 wieder mit einer beeindruckenden Einzelausstellung am Rande der Biennale in Venedig zu sehen war, einer der großen Klassiker der Moderne. Seine Auseinandersetzung mit deutscher Geschichte, mit Mythen, Literatur und Esoterik bringen durch kühne Verbindungen und Überlagerungen von Themen ganz ungeahnte Synthesen hervor. Seine ungewöhnlichen Materialexperimente geben den Werken einen großen visuellen Reiz.

Teil 1: Die neuen Wilden**Teil 2: Anselm Kiefer**

Zwischendurch wird eine Pause eingelegt. Kaffee und Gebäck sind im Entgelt enthalten.

2000 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Samstag, 25.02.2012, 14:30 - 18:15 Uhr
1 Termin, 4 Ustd., 10,00 €, Tageskasse: 15,00 €
Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Portugals Norden**Guimaraes und Braga**

Der Norden Portugals ist eine alte, noch relativ wenig bekannte Kulturlandschaft. Von hier aus nahm im Mittelalter die Reconquista, die christliche Rückeroberung Portugals, ihren Ausgang. Nicht zu unrecht bezeichnet sich

Guimaraes, mit seinen wehrhaften Burgen und alten Gasen, als die Geburtsstadt des unabhängigen Portugals. Die Barockstadt Braga beeindruckt durch ihr geschlossenes Stadtbild und die kunstvolle Ausstattung ihrer zahlreichen Klöster und Paläste. Ein faszinierender Höhepunkt portugiesischer Architektur ist die Wallfahrtskirche des Bom Jesus do Monte vor den Toren von Braga. Die theatralische Kulisse der Treppenanlage mit ihren Dutzenden von Skulpturen ist eingebettet in eine üppige Vegetation. Im Schein der Abendsonne entfaltet sie ihren vollen Reiz.

2001 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Montag, 27.02.2012, 16:30 - 18:00 Uhr
1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €
Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Nicolas Poussin**Sehnsucht nach Arkadien**

Ruhe und Harmonie kennzeichnen die klassischen Landschafts- und Figurenbilder von Nicolas Poussin. Die Schönheit Poussins ist jedoch keine biedermeierliche Idylle. Seine Bilder sind abgründig, ihre Stille zuweilen bedrohlich. Die Schönheit der klassischen italienischen Landschaften erlangt bei Poussin metaphysische Qualität. Eine immer wiederkehrende Farbpalette von großer Reinheit setzt warme Akzente. Die Figuren aus Mythologie und Geschichte, die die Landschaften Poussins bevölkern, sind nicht das wesentliche in diesem Werk. Der Künstler weiß um das Geheimnis der Schäfer Arkadiens: dass auch der Tod in Arkadien wohnt. Die besondere Kunst Poussins liegt aber gerade in der natürlichen Leichtigkeit, mit der er dieses Wissen zu formvollendeten bildlichen Inszenierungen verwandelt. Fast sein ganzes künstlerisches Leben hat der gebürtige Franzose in seiner Wahlheimat Italien verbracht. In Rom entstanden fast alle seiner bekanntesten Werke.

2002 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Dienstag, 28.02.2012, 16:30 - 18:00 Uhr
 1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €
 Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Goethes Italienische Reise**Teil 2 - Süditalien**

Unter falschem Namen lebte Goethe in Rom, mied die feine Gesellschaft der päpstlichen Hauptstadt und verkehrte vor allem in Künstlerkreisen. Als Goethe davon hörte, dass in Neapel der Vesuv ausgebrochen war, war er in Rom kaum zu halten. Zu sehr faszinierte ihn dieses Naturschauspiel. Doch auch das gesellschaftliche Schauspiel, dass Lord und Lady Hamilton in Neapel gaben, hat ihn zu wiederholten Kommentaren beflügelt. Vom Leben und Treiben in Neapel hat Goethe lebendige Bilder eingefangen. Die Reise nach Sizilien wurde, angefangen mit der Überfahrt zu Wasser, zu einem durchweg abenteuerlichen Aufenthalt. Tempel und Märkte besuchte er, monierte mit deutscher Gründlichkeit die Reinlichkeit der Straßen und entsetzte sich über die vermeintlichen Auswüchse des sizilianischen Barocks. Nebenbei erschwindelte er sich das Vertrauen der ahnungslosen Familienangehörigen des berühmten Hochstaplers Cagliostro. Das vom Erdbeben zerstörte Messina schildert er als eine apokalyptische Landschaft.

2003 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Mittwoch, 29.02.2012, 20:00 - 21:30 Uhr
 1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €
 Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Lissabon**Kunst und Geschichte am Tejo**

Die faszinierende Hauptstadt Portugals ist eine Stadt voller Überraschungen. Die malerische Altstadt birgt ständig neue Aussichtspunkte. Kirchen und Paläste warten mit ungeahnten Kunstschatzen auf. Das Expo-Gelände von 1998 zeigt futuristische Visionen. Im Stadtviertel Chiado pulsiert ein aktives Nachtleben, das längst nicht mehr allein von den Klängen des Fado dominiert wird. Lissabon ist so vielgestaltig wie ihr berühmter Sohn, der Dichter Fernando Pessoa, der sich ein ganzes Arsenal von verschiedenen Identitäten zulegte, von denen jede einen eigenen Charakter und eine jeweils etwas andere Weltanschauung besitzt. Man sieht es der Stadt nicht an, dass sie 1755 von einem verheerenden Erdboden fast ausgelöscht wurde. Einige imposante Zeugnisse aus älterer Zeit, wie etwa die berühmten manuelinischen Bauten in Belém, erinnern an die einstige Macht der Seefahrernation mit dem ausgedehnten Kolonialreich. Lissabon muss man wieder und wieder sehen.

Zwischendurch wird eine Pause eingelegt. Kaffee und Gebäck sind im Entgelt enthalten.

2004 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Donnerstag, 01.03.2012, 14:30 - 18:15 Uhr
 1 Termin, 4 Ustd., 10,00 €, Tageskasse: 15,00 €
 Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Die elsässische Weinstraße**Von Ribeauvillé bis Colmar**

Elsässische Weine sind legendär. Nicht minder berühmt sind die malerischen und urigen Städte und Dörfer der elsässischen Weinstraße. In einem relativ schmalen Streifen zieht sich das Weinbaugebiet zwischen den fruchtbaren Feldern der Rheinebene und den dunklen Bergen der Vogesen hin. Alte Kirchen, Burgen, Brunnen und Fachwerkhäuser zeugen von der reichen Vergangenheit dieses von der Natur gesegneten Landstrichs und seiner wechselvollen Geschichte. Die am Vorabend des ersten Weltkriegs erschienenen Buchgraphiken des weit über die Grenzen des Elsass hinaus bekannten Colmarer Künstlers Hansi gelten in aller Welt, zu recht oder zu unrecht, als Inbegriff der elsässischen Dorfidylle. Von Rappoltswiler alias Ribeauvillé geht es über Reichenweier (Riquewihir) und Kaysersberg, den Geburtsort Albert Schweizers, nach Colmar, der Stadt Martin Schongauers und des Isenheimer Altars.

2005 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Freitag, 02.03.2012, 16:30 - 18:00 Uhr
 1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €
 Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Düsseldorf**Die Kunst- und Landeshauptstadt**

Düsseldorf ist bekannt für seine gemütlichen Altstadtkneipen und sein Altbier. Aber Düsseldorf hat weit mehr zu bieten. Das historische Zentrum der Stadt am Rhein birgt geschichtsträchtige Zeugnisse aus vielen Jahrhunderten. Es war die Kulisse für die glanzvolle Hofhaltung des Kurfürsten Jan Willem und seiner Frau Anna Luisa de Medici. Die reiche kurfürstliche Gemäldegalerie im Düsseldorfer Schloss hat später den Grundstock zur Alten Pinakothek in München gelegt. Die Heimatstadt Heinrich Heines entwickelte sich im 19. Jh. zu einer der führenden Kunststädte Deutschlands. Die Kunstakademie und die Düsseldorfer Malerschule sind weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ein Begriff geworden. In der Gründerzeit wurde Düsseldorf zum Schreibtisch des Ruhrgebietes. Eindrucksvolle Bauten des Industriezeitalters zeugen von diesem ökonomischen Aufschwung. An der Schwelle zum 21. Jh. hat Düsseldorf mit den Bauten im Medienhafen noch einmal internationale urbanistische Akzente gesetzt.

Zwischendurch wird eine Pause eingelegt. Kaffee und Gebäck sind im Entgelt enthalten.

2006 Leitung: Prof. Dr. Walther K. Lang

Samstag, 03.03.2012, 14:30 - 18:15 Uhr
 1 Termin, 4 Ustd., 10,00 €, Tageskasse: 15,00 €
 Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Fachbereich Geographie und Geologie

Ansprechpartner: Dr. Wolfgang Pohl

Wild und Wüste: Namibia

Vortrag mit Hasselblad-Dias in Überblendtechnik

Namibia ist bei deutschen Touristen sehr beliebt. Dies hängt nicht nur mit der kolonialen Vergangenheit des dünn besiedelten Landes in Südwestafrika zusammen, sondern auch mit den Naturschönheiten. Und da hat das wüstenhafte Namibia einiges zu bieten. Was macht den Charme des Landes aus, in dem sich viele Deutsche zur Ruhe gesetzt haben, und welches sind seine Probleme? Im Vortrag werden die verschiedenen Landschaftsräume Namibias vorgestellt, vom Fish River Canyon im Süden bis zum Etosha-Nationalpark im Norden.

1001 Leitung: Dr. Gerhard Brüser

Donnerstag, 15.03.2012, 19:30 - 21:00 Uhr
1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €

Hüsten, Kulturzentrum, Berliner Platz

Wolken und andere Wetterphänomene

Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur verschiedene Arten von gutem Wetter. Was verraten uns die Wolken am Himmel? Bleibt es schön oder droht ein Gewitter mit Platzregen? Der Vortrag stellt anhand von ausgewählten Dias die verschiedensten Wolkenformationen vor, erklärt ihre Bildung und geht auch darauf ein, wie das Wetter sich diesbezüglich verändert. Eine kleine Wolkenkunde und der Bezug zum Großklima vermag sinnvoll die Planung für einen Spaziergang oder Ausflug unter freiem Himmel zu beeinflussen. Einige Ausführungen zu Wetterkarten und deren Symbolik sowie Informationen zum Mikro-, Meso- und zum Weltklima runden den Vortrag ab.

6005 Leitung: Dr. Wolfgang Pohl

Mittwoch, 22.02.2012, 18:00 - 19:30 Uhr
1 Termin, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Faszination von Schmuck- und Edelsteinen Mit Bestimmungs- und Prüfmöglichkeiten vor Ort

Der Vortrag stellt an ausgesuchten Objekten die weite Palette von Schmuck- und Edelsteinen vor: Wie beeinflussen Größe und Gewicht, Reinheit, Farbintensität, Verarbeitung, Fundstätten sowie Seltenheit eines Minerals/Kristalls den Wert? Welche Schliefformen sind für einen Stein typisch? Wann wird ein Diamant zu einem Brillanten? Was verbirgt sich hinter den Begriffen Solitär, Dublette, Imitat? Erhält man für die offizielle Handelsbezeichnung Goldtopas wirklich den Edelstein Topas oder erwirbt man nur einen gebrannten Amethyst? Wie kann auch der Laie mit geringem Aufwand die Echtheit überprüfen? Auf all diese Fragen gibt es vor Ort eine Antwort. Ebenso besteht die Möglichkeit, während und nach dieser Veranstaltung eigene mitgebrachte Steine anhand der Moh'schen Härteskala, mit einem Refraktometer und einem Prüfgerät nach der Methode des thermischen Widerstandes überprüfen zu lassen.

6006 Leitung: Dr. Wolfgang Pohl

Dienstag, 15.05.2012, 18:00 - 19:30 Uhr
1 Termine, 2 Ustd., 4,00 €, Tageskasse: 5,00 €

Arnsberg, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7

Der Mond und seine Geheimnisse

Vollmondwanderung für Erwachsene

Sie wollen mehr über die Bedeutung des Erdtrabanten in Poesie, Wissenschaft, Mythen und Märchen erfahren? Dann sind Sie mit anderen Romantikern und naturbegeisterten eingeladen, die besondere Atmosphäre des Vollmondes im Wildwald Vosswinkel zu erleben.

Anmeldung bis 06.03.2012.

6220 Leitung: Dipl.-Agrar-Ing. Christl Hilburg

Freitag, 09.03.2012, 18:00 - 21:00 Uhr
1 Termin, 4 Ustd., Erwachsene 15,00 €

Voßwinkel, Wildwald

**Fachbereich
Theologie, Pädagogik und Soziologie**
Ansprechpartner: Prof. Dr. Ulrich Grosser

Wie entsteht Freundschaft und woran zerbricht sie?

In Kooperation mit der FernUniversität Hagen

Freundschaft hat in unserer Kultur eine feste Tradition. In der Psychologie ist das Interesse am Thema Freundschaft in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Vor allem zahlreiche populärwissenschaftliche Darstellungen haben Frauen- und vereinzelt auch Männerfreundschaften in den Blickpunkt des Interesses gerückt – einige sprechen bereits von einem Modethema. Was sind Freundschaften? Wen bezeichnen wir als Freund bzw. Freundin? Untersuchungen zeigen, dass wir unsere Freunde und Freundinnen keineswegs zufällig auswählen, sondern nach ganz bestimmten Kriterien. Werden die Freundschaftsregeln verletzt, kommt es zum Abbruch der Freundschaft.

Freundschaften stehen auch in einem engen Zusammenhang zur jeweiligen Lebenssituation. Wie kann ich Freunde gewinnen und behalten? Ist es in Zeiten des Internets einfacher, neue Freunde zu finden und den Kontakt zu alten Freunden zu pflegen? Wie wichtig ist es überhaupt, Freunde zu haben?

7523 Leitung: Dr. Horst Heidbrink

Mittwoch, 07.03.2012, 18:00 - 19:30 Uhr

1 Termin, 2 Ustd., entgeltfrei

Neheim, Möhnepark, Werler Str. 2 A



Was ist die senaka?

Eine griffige Abkürzung für „Senioren-Akademie Arnberg“

Warum eine senaka?

Der demographischer Wandel ist schon da. 20.000 Einwohner in Arnberg sind älter als 55 Jahre.

- „Die **senaka** will mithelfen, durch altersgerechte Bildung das Wissen, das Können und die Fertigkeiten der älteren Menschen zu stärken und Lust am Lernen im Alter bereiten“ (Bürgermeister Hans-Josef Vogel, 2007).
- „Die lange Lebenserwartung bei verbesserter Gesundheit eröffnet gerade für viele ältere und alte Menschen ganz neue Freiräume“ (Bürgermeister Hans-Josef Vogel, 2007), nämlich endlich einmal das zu tun, was sie immer schon gern getan hätten, z. B. sich mit spannenden Themen aus der Wissenschaft auseinander zusetzen.
- Bildung hört nicht mit der Schul- oder Lehrzeit auf. Das ganze Leben lernen wir, als Kleinkinder ebenso wie als Senioren/innen. Außerdem lernen wir unter- und miteinander.

Was will die senaka?

- Die **senaka** ergänzt das Angebot der Erwachsenenbildung durch hochschuladäquate Veranstaltungen direkt vor Ort.
- Auch wenn sie offiziell als **senaka** (Seniorenakademie Arnberg) gegründet wurde, können an den Veranstaltungen alle teilnehmen, die wissbegierig sind, unabhängig von ihrem Alter. Schließlich gibt es für Wissensanhäufung kein Limit nach unten oder oben. Den eingeführten Begriff **senaka** möchten wir beibehalten.
- Die **senaka** möchte zum Imagegewinn für die Stadt Arnberg beitragen. Sie ist ein wichtiger weicher Wirtschaftsfaktorsfaktor für unsere Region.
- Das Programm ist vielfältig und umfasst Themen zu Naturwissenschaften, Medizin, Technik, Umwelt, Geschichte, Philosophie, Pädagogik, Politik, Theologie, Kunstgeschichte, Literatur, Archäologie, Musik, Ökologie und Geographie.

Referenten/innen der senaka im Frühjahrssemester 2011 und Ansprechpartner/innen

Baumeister, Manfred, Dr., Apotheker, Arnsberg

Berens, Paul Ulrich, Referent für Kommunikations- und Motivationsfragen, Soest

Brüser, Gerhard, Dr., Arnsberg

Czech-Schneider, Raphaela, Privatdozentin Dr., Institut für Kulturgeschichte, Universität Münster

Engels, Eugen, Dr. med

Eisenbarth, Eva Maria, Prof. Dr., Lehrgebiet Biotechnik und Biomaterial, FH Iserlohn

Grosser, Prof. Ulrich, Dirigent, Konzertorganist, Arnsberg

Heidbrink, Horst, Dr., Wiss. Mitarbeiter, Lehrgebiet Psychologie des Erwachsenenalters, FernUniversität Hagen

Hilburg, Christl, Dipl.-Agrar-Ing., Waldakademie Vosswinkel

Ihrig, Dieter, Prof. Dr., Lehrgebiet Umwelttechnik, FB Informatik und Naturwissenschaften, FH Iserlohn

Kettrup, Antonnius, Prof. Dr. h. c., Lehrstuhl Ökologische Chemie und Umweltanalytik, TU München

Lang, Walther K., Prof. Dr., Lehrstuhl Kunstgeschichte, St. Petersburg (Russland)

Musshoff, Klaus, Dipl.-Ing., RWE, Arnsberg

Pohl, Wolfgang, Dr., Lehrbeauftragter für Geographie, Universität Eichstätt

Schröder, Claus, Fotograf

Scheja, Gotthard, Dr., Leiter des Umweltbüros der Stadt Arnsberg

Spruth, Johannes, Dr., Energieberater, Verbraucherzentrale Arnsberg

Beirat:

Dr. Manfred Baumeister, Christian Eschbach, Oskar Eichhorst, Susanne Fingerhut, Theo Hirnstein, Erika Klein, Walter Thomas sowie die Fraktionsvorsitzenden der im Rat der Stadt Arnsberg vertretenen politischen Parteien.

Wie melde ich mich an ?

Anmelden können Sie sich jederzeit per Post, telefonisch oder per Email (senaka@arnsberg.de).

Eine Anmeldebestätigung erhalten Sie nicht.

Die Anmeldungen sind verbindlich. Wichtig: Wer sich für eine Veranstaltung angemeldet hat und fernbleibt, ist trotzdem zur Zahlung des vollen Entgeltes verpflichtet.

Das Entgelt wird vom Konto der Teilnehmer/innen abgebucht oder an den Tageskassen bar erhoben.

senaka

c/o VHS, Peter Prinz Bildungshaus, Ehmsenstr. 7
59821 Arnsberg, Tel.: 02931 530257 oder 13464
senaka@arnsberg.de

Bitte bedenken Sie:

Detaillierte Informationen erhalten Sie vom

- jeweils ausgedruckten Ansprechpartner
- Vorstand der senaka, den Professoren Dr. Czech-Schneider, Grosser, Kettrup, Lang
- für Konzept und Inhalt verantwortliche Schriftführerin: Sylvia Müller-Dörfler, VHS Arnsberg/Sundern
- Kontakt und Pressesprecherin: PD Dr. Raphaela Czech-Schneider